

DFK

VEREINSZEITUNG
„Vorwärts 19“ Ahlen

Wir feiern



unser



traditionelles

KARNEVALSFEST

Sonntag, den 3. Februar 2008 um 20.00 Uhr im Hof Münsterland und laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich dazu ein



Sportverein im Herzen der Stadt



Februar 2008

ICH, die Vereinszeitung

berichte seit nunmehr zwanzig Jahren über unser Sportgeschehen

Vorstandssitzung Anfang 1988. Wir müssen uns in der Öffentlichkeit besser darstellen und engen Kontakt zu unseren Mitgliedern halten. Ideal dafür geeignet ist eine Vereinszeitung und das war der Grundgedanke meiner Existenz. Erstmals durfte ich zur Sportwoche erscheinen. Damals noch mit der Schreibmaschine geschrieben, 16 Seiten Umfang aber schon eine Auflage von mehr als 1000 Exemplaren. Über den Postversand und durch Verteilung in den Abteilungen erreichte ich meine Leser.

Inzwischen habe ich viele Freunde gewonnen. Das sind die fleißigen Mitarbeiter und die heimische Geschäftswelt, die mir den Fortschritt ermöglichten. Computertechnik und konstant 48 Seiten stehen mir jetzt zur Verfügung und ein neues Versandsystem garantiert die Lieferung direkt zu unseren Mitgliedern. In mehreren Archiven werde ich gesammelt, bei Sportverbänden, Funktionären und befreundeten Vereinen bin ich immer gern gesehen.

Als treuer Begleiter unserer Vereinsarbeit durfte ich vom Clubheimbau, von der Sanierung des Lindensportplatzes und vielen sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen berichten. Das möchte ich auch in Zukunft, denn ein lebendiger Sportverein wie die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen braucht mich dazu. Nachgedacht wird über ein neues Kunstrasenspielfeld, über ein modernes „Out fit“ unserer Sportwoche. Dazu kommen die beliebten Veranstaltungen für unsere Mitglieder. *Ich bleibe am Ball!*

Übrigens, hier noch ein heißer Tipp: Zum großen Karnevalsfest am Rosensonntag im Hof Münsterland sind alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich eingeladen. Gemeinsam können wir dort ein Feuerwerk des Frohsinns, gewürzt mit tollen Programmpunkten, miterleben.

Eure Vereinszeitung



Willkommen zum Vorwärts-Karneval

Rosensonntag, 3. Februar 2008 ab 20.00 Uhr im Hof Münsterland

Einmarsch
von Prinz Uwe mit Elferrat

Misfitts
aus Dülmen

PPP-TANZGRUPPE

Büttredner

"P"

Ausmarsch von Prinz Uwe

**DJK-
Prinzengarde**

Tanzgarde
Schwarz
Gelbe
Funken



Einmarsch
des
Prinzen
2008

ENTERTAINER Vorwärts Harmonists

JULIUS MÜLLER

**MÄNNERBALETT
AUS DOLBERG**

FINALE MIT DEN HAPPY TRUMPETS

Änderungen vorbehalten!

Eintrittspreis: 12,00 €

Vorverkauf: Rainer Maschke, Telefon: 02382/966339

**Rosenmontag
treffen wir uns
um 14.00 Uhr
am Tor des Westens**

**"Klingel-Dienstag"
um 19.30 Uhr
Bacchus-Beerdigung
im Clubheim**

Unser buntes Karnevals-Kaleidoskop



Lange hat es gedauert, bis der Vogel von der Stange fiel. So ein zähes Ringen um die Königswürde beim Schützenfest der Karnevalisten hat es selten gegeben. Schließlich wurde Thomas Vienhues auf den Schultern der Präsidenten als Bettelmann in den Saal getragen. Ebenso spannend ging es beim Kinder-Knobeln zu. Hier holte Christin Metzner mit 106 Augen den ersten Platz, gefolgt von Lena Schnafel (101 Augen) und Johanna Vienhues (94 Augen). Natürlich war der Nachwuchs mit Begeisterung dabei und freute sich über die ausgesetzten Preise. Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung rund ums Clubheim.

Anders sah es beim Kostümfest aus. Das Abendprogramm mit guter Musik, Besuch des Ahlener Stadtprinzen und satirischen Einlagen, gekonnt vorgetragen von Benno Vollgraf, hatte besuchermäßig nicht die erhoffte Resonanz gefunden. Für gute Laune sorgten dennoch die Silver-Conventions mit Prinz Uwe I. im Mittelpunkt. Ihre selbstgebastelten Dekorationen und die vielen bunten Verkleidungen boten ein farbenprächtiges Bild des Frohsinns. Bei der Prämierung des interessantesten Kostüms hatte es die Jury nicht allzu schwer, denn Gerd Schnafel war diesmal nicht zu schlagen. Den zweiten Preis durfte Kellnerin Donata Avi in Empfang nehmen.



Schon kurz vor dem 11. 11. trafen sich unsere Karnevalisten um wichtige Punkte für die bevorstehende Session anzusprechen. Präsident Hans-Jürgen Rzadki trug zunächst das Ansinnen vor, Mitglied des BAS zu werden, um einen engeren Kontakt zum Ahlener Karneval herzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja! Gut vorbereitet war auch Vizepräsident Ralf Mersch, der sich um ein Super-Programm bemüht. Da bleibt aber noch viel Kleinarbeit übrig und nun ist Vizepräsident Rainer Maschke gefragt. Sein Kartenvorverkauf ist überraschend gut angelaufen und beim Prinz entipp rauchen die Köpfe. Da heißt es nur noch: Karnevalsfest – Tor des Westens am Rosenmontag – Bacchus-Beerdigung am Dienstag im Clubheim – wer bleibt denn da noch zu Hause?

Hermann Vienhues

Unsere Prinzen

1955	Franz Wibbecke	1982	Heinz Schröder
1956	Willi Hartleif	1983	Josef Mehring
1957	Heinemann Panick (†)	1984	Alfons Paus
1958	Franz Horsthemke	1985	Erwin Spanke - Christa Panick
1959	Günter Schnafel (†)	1986	Claude Duforestel
1960	Gerd Schnafel	1987	Günter Möllers
1961	Max Struckholt (†)	1988	Andre Maschke
1962	Klaus Külker (†)	1989	Hans-Martin Vienhues
1963	Egon Seiler	1990	Karl-Heinz Grabenschröder (†)
1964	Hermann Vienhues	1991	-
1965	Bernhard Panick (†)	1992	Ralf Fröhlig
1966	Christian Kowolik (†)	1993	Ludger Strothmeier
1967	Rosemarie Büker	1994	Reinhard Kemper
1968	Ferdi Hessing	1995	Klaus Sehlmann - Reinhild Eick
1969	Matthias Bonenkamp (†)	1996	Berthold Lüske
1970	Günter Thormann	1997	Bernd Overmann
1971	Josef Schröder	1998	Hans-Jürgen Rzadki
1972	Karl-Heinz Künne (†)	1999	Theo Leifeld
1973	Hans Gerling - Anne Gerling (†)	2000	Thomas Vienhues
1974	Wolfgang Hüttmann (†)	2001	Klaus Huesmann
1975	Heinz Kordes	2002	Georg Usselmann
1976	Hans-Rüdiger Schafstaedt	2003	Uli Riesenbeck
1977	Heinemann Panick (†)	2004	Martin Metzner
1978	Bernhard Silkenbäumer	2005	Bernd Schnafel
1979	Hans-Dieter Schnitzmeier	2006	Mario Worzfeld
1980	Hugo Ehrt	2007	Uwe Beyer
1981	Herbert Stemmer	2008	?

Unsere Senatoren

1987	Alfons Paus	1995	Heinz Schröder
1987	Helmut Naether (†)	1998	Karl-Heinz Grabenschröder (†)
1988	Heinz Maschke (†)	1999	Ewald Kiemann
1990	Hans Pollmüller	2002	Herbert Stemmer
1992	Gerd Schnafel	2003	Josef Mehring
1994	Bernhard Abke	2004	Theo Leifeld
1994	Hermann Vienhues		



Silver-Convention

Das neue Kunstrasenspielfeld kommt **2009**



Ein Tag im Oktober 1994, der für die große Ahlener DJK-Familie unvergessen bleibt, brachte die Einweihung der neuen Kunstrasenanlage am Lindensportplatz. Dem D-Juniorenspieler Michael Schröder war es vorbehalten, darauf den ersten Treffer zu erzielen und vierzehn Jahre lang sollten noch viele Tore folgen. Doch diese Zeitspanne hat negative Folgen hinterlassen. Im Herbst dieses Jahres wurde die abgenutzte Oberflächenbeschichtung zunächst einmal gründlich renoviert. Da aber Anzeichen von Verwitterung und Versprödung der Basisdecke nicht zu übersehen waren, bleibt eine Gesamtrenovierung unumgänglich.

Erste Gespräche mit der Stadtverwaltung haben bereits stattgefunden. Eine daraus erarbeitete Vorlage wird dem Rat der Stadt Ahlen in den nächsten Tagen vorgelegt. Bei einer vorsichtigen Einschätzung dürfte die geplante Maßnahme 2009 durchführbar sein. Ein Gutachten der Firma POLYTAN Sportstättenbau GmbH liegt bereits vor. Wie unser Vorsitzender Theo Leifeld dazu mitteilt, werden auch die Weichen für eine gesicherte Finanzierung bald gestellt. Weitere Überlegungen führen dahin, ein neuartiges Gummigranulat zu verwenden, womit der technisch-modernste Grad erreicht wird.

Bei einem Ortstermin auf der jetzigen Anlage wurde auch der Organisationsrahmen für die Pflege der Platzanlage festgelegt. Da unser Verein das alleinige Belegungsrecht besitzt, übernehmen wir auch im Rahmen dieser Schlüsselgewalt umfangreiche Aufgaben. Diese beziehen sich insbesondere auf die Instandhaltung des Kunstrasens.

Nach entsprechender Einweisung werden die Sportkameraden Josef Mehring und Gerd Schnafel bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Pflege regelmäßig durchführen. Und hier sei dringend darauf hingewiesen. Alle Benutzer der Anlage haben für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Theo Leifeld

Dringende Sanierungsmaßnahmen laufen an

Ein Anliegen, das uns schon lange bewegt, ist die Erneuerung der Duschen in den Umkleidekabinen. Diese sind schließlich schon 48 Jahre alt und noch nie ist etwas daran getan worden. Nach Rücksprache mit dem Hochbauamt sollen jetzt die Sanierungsarbeiten beginnen. Aus Kostengründen und um so viel wie möglich mit der bereitgestellten Summe zu erreichen, werden die Arbeiten mit stadt eigenen Kräften durchgeführt. Wir müssen uns also noch ein wenig gedulden, aber dann wird diese Unzulänglichkeit behoben sein. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme dürften auch die Kabinen, soweit die Notwendigkeit besteht, mit einbezogen werden. Wir sind ständig darum bemüht, für unsere Sportler ideale Voraussetzungen zu schaffen, aber es braucht alles seine Zeit.

Theo Leifeld

Erfolgreiche Hinrunde lässt hoffen



Auf eine erfolgreiche Hinrunde kann unsere Tischtennisabteilung zurückschauen. Dabei trat die erste Mannschaft in der Aufstellung mit Carsten Rolf, Manfred Liegmann, Martin Feldhaus, Hartmut Heitkötter, Steffen Schulze-Middendorf und Tobias Mentrup in der ersten Kreisklasse des Kreises Südmünsterland an. Nachdem man in der vorherigen Saison den Klassenerhalt in der Kreisliga nur über die Relegation geschafft hatte, entschloss man sich dazu, freiwillig auf den Ligaverbleib zu verzichten. Mit einer verjüngten Mannschaft wurde ein Neuanfang gewagt. Dadurch ist unsere derzeitige erste Mannschaft eine der jüngsten, die wir je hatten. In diesem neuen Gewand stellte sich dann der sportliche Erfolg wieder ein.

Unser Team hält augenblicklich den vierten Tabellenplatz und konnte schon die eine oder andere Mannschaft des Spitzentrios ärgern. Besonders zu erwähnen ist dabei der nicht zu erwartende Derbysieg gegen Westfalia Vorhelm. Eine überzeugende Hinrunde spielten vor allem Carsten Rolf und unser Routinier Hartmut Heitkötter, die beide nur zwei Spiele in der gesamten Serie verloren. Ein paar Anlaufschwierigkeiten zeigten zwar die beiden Youngster Steffen Schulze-Middendorf und Tobias Mentrup, dennoch konnte man sehen, dass das Potenzial vorhanden ist, um die erste Mannschaft in Zukunft wieder weiter nach vorne zu bringen. Martin Feldhaus und Manfred Liegmann spielten eine solide Hinrunde.

Die zweite Herrenmannschaft begann die Saison in der Aufstellung Sascha Wender, Christoph Baukmann, Edgar Behrens, Frank Schnitzer, Burkhard Künne und Stephan Baukmann. Hier ging man davon aus, sich im gesicherten Mittelfeld der Liga-Tabelle platzieren zu können. Dieses Vorhaben schien auch zunächst leicht realisierbar zu sein, startete man doch mit zwei Siegen über Dolberg und Beckum in die Saison. Doch musste das Team in der Folgezeit immer wieder Ausfälle wichtiger Stammspieler verkraften. Am Ende der Hinrunde steht somit ein achter Tabellenplatz zu Buche, der keineswegs das wahre Leistungsvermögen der Mannschaft widerspiegelt. Dieses zeigte sich vor allem in den Spielen gegen die Spitzenteams der Klasse.

Eine besonders gute Leistung zeigten Spitzenspieler Sascha Wender, der sich am oberen Paarkreuz eine positive Bilanz erspielte, sowie Burkhard Künne, der am mittleren und unteren Paarkreuz zu den besten Spielern gehört. Unsere erste Jugendmannschaft ging die Herausforderung der Bezirksliga in der Aufstellung mit Markus Kleier, Hendrik Aperdanner, Timon Behrens und Bastian Halbe an. Nach missglücktem Start fanden sie sich am Tabellenende wieder, konnten das Ruder aber herumreißen und belegen nun einen Mittelfeldplatz. Im oberen Mittelfeld der Kreisliga steht dagegen unsere zweite Jugendmannschaft. In der Aufstellung mit Jennifer Simon, Julian Gieske, Tobias Behrens und Mariam Schwarz konnten die meisten Spiele gewonnen werden.

Und am Ende der Hinrunde stand der vierte Tabellenplatz. Und wer weiß, was noch möglich gewesen wäre, wenn da nicht diese ärgerliche 6:8-Niederlage gegen den Tabellenführer TTC Datteln gewesen wäre, die einen kleinen Durchhänger einleitete. Im oberen Mittelfeld der Tabelle steht auch die dritte Jugendmannschaft. Philip Maack, Jannik Aperdanner, Sabrina Börste und Philip Zimmermann zeigen dabei, dass auch bei ihnen noch Luft nach oben ist, und in der Rückrunde durchaus höhere Platzierungen in der Tabelle angestrebt werden können.

Martin Feldhaus

Die Zeichen im Fußball stehen günstig

Wir haben eine klare Zielsetzung im Fußball und werden diese Linie konsequent einhalten. Diese Aussage unterstreiche ich in aller Deutlichkeit, denn erste Ansätze haben sich schon bewährt. Es geht um den vereinseigenen Nachwuchs, den wir aus unserer vorzüglichen Jugendarbeit schöpfen können. Doch blicken wir zunächst einmal zurück. Ein gemeinsames Trainingswochenende mit dem TuS Mengerlinghausen war im Juli der Auftakt zur Saison 2007/08. Mit derzeit 27 Punkten und den sechsten Tabellenplatz liegen wir im Soll. Insgesamt 7 Siege, 6 Unentschieden und 4 Niederlagen weist die Bilanz aus. Davon wurde nur das Punktspiel in Oelde mit 0:4 klar verloren.

Die beiden Spiele gegen TSV Ahlen und die Begegnung gegen Westfalen Liesborn haben wir unverdient verloren. Dagegen waren die Gegner Ahleiner SG (2:2), SuS Enniger (6:6), SV Neubeckum (3:3) intensiv und für uns hochinteressant. Im letzten Spiel des vergangenen Jahres besiegten wir den Tabellenführer mit 3:0 und die Frage nach der Leistungsschwankung drängt sich auf. Leider wurde der Mannschaftskader, durch verletzungsbedingte Ausfälle, immer wieder stark dezimiert und Spiel für Spiel gab es zwangsläufig Änderungen in der Aufstellung. Insbesondere die A-Junioren, die neu in die Mannschaft kamen, haben sich über Härte und das Tempospiel bei den Senioren gewundert.

Trotz ungewohnter Blessuren konnten sie sich aber immer wieder durchbeißen und einen festen Platz im Team anstreben. Die Integration hoffnungsvoller Spieler, die im Sommer 2008 bei den A-Junioren ausscheiden, ist schon im vollen Gange. Somit wurden Leistungsnachweise bei den Spielen und im Training erbracht. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle aber auch die Leistungen der langjährigen, erfahrenen Stammspieler, die das Rückgrad der homogenen Mannschaft bilden. Der Lohn für Schweiß und Engagement soll dann für unsere Mannschaft vom 13. bis 15. Juni 2008 mit der Saisonabschlussfahrt zum Wunderland Kalkar folgen.

Unsere treuen Anhänger laden wir zu den ersten Begegnungen im neuen Jahr ein. 9. Februar Turnier beim SuS Ennigerloh; 14. Februar Vorwärts gegen DJK Everswinkel; 19. Februar Vorwärts gegen SpVgg. Beckum (Junioren); 23. Februar Vorwärts gegen SG Sendenhorst; 26. Februar Vorwärts gegen TuS Uentrop. Fortsetzung der Meisterschaft am 2. März SpVgg. Beckum II gegen Vorwärts. Jörg Böhle

Schafft unsere Reserve den Wiederaufstieg?

Der Abstieg unserer zweiten Fußballmannschaft zur C-Liga ist inzwischen vergessen. Zusammen mit der Ahleiner SG, Roland Beckum und Westfalia Vorhelm kämpfen wir um einen der beiden Aufstiegsplätze. Die Chancen stehen dafür nicht schlecht und wenn wir in der zweiten Saisonhälfte spielerisch noch zulegen können, ist unsere Hoffnung nicht unbegründet. Zwar gingen Spiele im Direktvergleich verloren, aber es kommt ja noch zu Neuaufgängen und da müssen wir uns beweisen. Voraussetzung dafür ist nun einmal die Einstellung unserer Spieler, die mit Trainingsfleiß und Begeisterung dieses Ziel anstreben müssen. Besonders Trainer Winnie Maack wäre ein Erfolg seiner Arbeit zu gönnen. Uli Riesenbeck

Werdet Mitglied unserer Fußballabteilung

Junioren: Uwe Beyer, Vorhelmer Weg 59b, 59229 Ahlen, Tel.: 0 23 82 / 21 19

Senioren: Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Tel.: 0 23 82 / 80 40 02

Die Meisterschale ist greibar nahe!

„In diesem Jahr holen wir den Titel“, verkündet A-Junioren-Trainer Torsten Köppe voller Überzeugung. Er hat eine schlagkräftige Mannschaft aufgebaut und die vielen eindeutigen Ergebnisse bestätigen seine Auffassung. Spieler, die schon bei den B-Junioren erfolgreich gespielt haben, sind jetzt die Stützen dieser Truppe. Gegen ernsthafte Favoriten ließ man „nichts anbrennen“ und so soll es auch bis zum Ende der Saison weitergehen. Dann hoffen wir auf eine viel versprechende Aufstiegsrunde. Nach Abschluss der vergangenen Saison hatten wir das Aufstiegsziel leider nur knapp verpasst.

Wer die Jugendarbeit unseres Vereins kennt der weiß, dass wir in allen Altersklassen recht gut mitmischen. Unsere B-Junioren-Mannschaft wird diesmal nicht bei der Titelvergabe dabei sein, aber ein Platz in der Spitzengruppe der Tabelle ist schon erstrebenswert. Es müssen immer wieder Spieler „nach oben“ abgestellt werden, so dass Leistungsschwankungen unerlässlich sind. Bei den C1-Junioren haben wir alle Jahre wieder das Problem, das die Konstanz fehlt um vorne mitzuspielen zu können. Nach überraschenden Siegen folgen immer wieder unvorhersehbare Niederlagen. Trotzdem halten wir auch hier einen guten Mittelfeldplatz in der Tabelle.

Für die C2-Junioren ist es als reiner Jungjahrgang schwer, sich in ihrer Gruppe durchzusetzen. Zudem wurden auch einige Spiele recht unglücklich verloren. Bei unseren D-Junioren stehen beide Mannschaften recht gut da. Die D1-Junioren haben den Sprung in die Meisterrunde geschafft während die D2-Junioren als Tabellenfünfter eine zufriedenstellende Hinrunde gespielt haben. In der E-Junioren-Klasse sind wir mit drei Teams gut aufgestellt. Ebenso in der F-Junioren-Klasse mit drei Teams und zudem noch eine Minimannschaft. Im Bereich der „Jüngsten“ ist also der Zulauf weiterhin enorm und wir freuen uns natürlich darüber, dass viele Eltern uns unterstützend begleiten.

Andreas Pälme

Unsere Alten Herren auf der Erfolgswelle



Wir können auf große sportliche Erfolge zurückblicken. Ein erster Höhepunkt stellte sich bei den Kreismeisterschaften der Ü-40-Mannschaften in Ennigerloh ein. An der im Kleinfeldmodus ausgerichteten Meisterschaft nahmen 11 Mannschaften teil. Im Endspiel setzten wir uns gegen Blau Weiß Sünninghausen durch und holten damit die Titel „Pott's-Cup-Sieger“ und Kreismeister des Sportkreises Beckum. Doch damit nicht genug, denn auf dem Feld konnten wir unseren „Pott's-Cup-Sieg“ von 2006 (Ü-32) wiederholen. Durch Siege über Fortuna Walstedde, Rot Weiß Vellern (kampflos), SV Drensteinfurt und die SpVgg. Oelde erreichten wir das Finale gegen die Ahlener SG und es gelang uns ein überzeugender 7:1-Erfolg.

Im Ligabetrieb mit neun Mannschaften, überwiegend aus dem Raum Hamm, belegten wir am Ende einen guten dritten Platz. Ende des Jahres folgten wir einer Einladung von Rote Erde Beckum zum Hallenturnier. Nach Unentschieden gegen Fortuna Walstedde und Rote Erde, sowie einem Sieg gegen BSV Eternit erreichten wir das Halbfinale. Mit 5:0 wurde Blau Weiß Sünninghausen besiegt und der Gegner hieß wiederum Rote Erde Beckum. Dank unserer guten Kondition schafften wir einen klaren 4:0-Endspielsieg.

Jürgen Methling

Hallen-Fußball- Stadtmeisterschaften 2007

Durch die Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften 2007 wehte ein frischer Wind. Darüber zeigte sich Stadtsportverbandsvorsitzender Dirk Neuhaus hoch erfreut. Organisatorisch und sportlich bestens gelaufen und der Slogan „Fair geht vor“ lag wie ein unsichtbarer Schleier über diese Veranstaltung. So hat das beliebte Hallenturnier zwischen den Feiertagen eine Zukunft. Steigende Zuschauerzahlen und ein finanzieller Anreiz ermuntern die Vereine die Ausrichtung zu übernehmen. Nach dem Vorgabeplan wäre Rot Weiß Ahlen 2008 dran, danach werden die Karten neu gemischt. Interessenten haben schon Anfragen an den Stadtsportverband gerichtet.

Unser Trainer Jörg Böhle hatte sich eine besondere Variante ausgedacht und gab den Nachwuchsspielern die Möglichkeit, sich zu bewähren. Die wussten ihre Chance mit Einsatzfreude und guten Leistungen zu nutzen, woraus sich eine hoffnungsvolle Zukunftsperspektive ergibt. Siege gegen den 1. FC Tönnishäuschen 9:0; Gaye Genclik Ahlen 4:3 und TSV Ahlen 5:3 brachten uns in die Endrunde. Damit hatte die Mannschaft alles gegeben, denn für die Titelkämpfe reichte die Kraft noch nicht aus. Niederlagen gegen Westfalia Vorhelm 2:4 und Ahlener SG 0:2 brachten den 4. Platz, der bei einem Teilnehmerfeld von 12 Mannschaften schon recht beachtlich ist.



Unsere junge Hallen-Fußballmannschaft o. v. l.: Trainer Jörg Böhle, Sebastian Pälme, Marco Huesmann, Jonas Strupat, Marvin Krampe, Daniel Grabowski; u. v. l.: Lennart Stierner, Christian Splett, Lars Bühler und Janik Stuckmeier.



Marvin Krampe und Torschützenkönig der Hallenmeisterschaft 2007 Daniel Grabowski.

Bevor wir uns den Alten Herren zuwenden, dürfen wir eine Erfolgsmeldung nicht vergessen. Mit 13 Treffern war unser Stürmer Daniel Grabowski der erfolgreichste Torschütze des gesamten Turniers. Ausgehend von der bekannten Leistungstärke unserer Alten Herren, hätten wir etwas mehr erwarten dürfen. Typische Fehler beim Hallenspiel brachten uns gegen die Ahlener Stadtauswahl im Rückstand und zum Schluss verloren wir 2:3. Da nützte auch der Kantersieg mit 8:0 gegen die SpVgg. Dolberg nichts mehr, denn nach der knappen 1:2-Niederlage gegen den TSV Ahlen waren wir aus dem Rennen. Diese Mannschaft holte sich im Endspiel den Stadtmeistertitel. Hermann Vienhues

Der Weg zur Weltmeisterschaft

Die Europahalle in Karlsruhe war Austragungsort der WKA-Weltmeisterschaften. Rund 2000 Sportler aus 41 Nationen waren nach Deutschland gekommen, um den Kampf um die Medaillen aufzunehmen. Dabei blieb der freundschaftliche Kontakt mit Sportlern aus anderen Nationen nicht auf der Strecke. Man traf alte Bekannte aus den Vorjahren, aber man lernte auch neue Freunde kennen. Unser Team bestand diesmal aus Kathrin Schröter (Dritte in Waffenformen 2006), Angelina Meier (Bronzegewinnerin Team 2004) und Mario Worzfeld (Bronze Waffenformen 2006).

Wir starteten wieder in der Team-Form zusammen mit unseren Bundestrainer und Freund Steve Kainath. Zuvor jedoch sollten etliche Qualifikationsturniere durchstanden werden. So besuchten wir alle großen und wichtigen Turniere der WKA. Über 50 Platzierungen mit Spitzenplätzen durften wir dabei verbuchen. Derweilen holten wir zwei Titel bei den World-Martial-Games. Kathrin wurde Champion in der Klasse Empty Hand bis 17 Jahre; als Team wurden wir ebenfalls, nach Barcelona, World-Grand-Champion.

Weltmeisterschaftsfieber. Mit dem Auto ging es in Richtung Karlsruhe, wo wir mittags die Europahalle erreichten. Dem Sonntag war die Eröffnungszereemonie vorbehalten.

1. Turniertag: Am Montag ging es für unsere beiden Mädels gleich los. Erste Disziplin war die Klasse Waffenform mit Musik. Teilnehmerinnen aus Kanada, Amerika, England und Irland kämpften mit uns um die Medaillen. Angelina führte die Klasse nach ihrem Start lange an. Dann kam Kathrin und verdrängte sie auf Platz 2. Danach verlor die amtierende Weltmeisterin ihren Bo und die beiden Vorwärtslerinnen waren zusammen im Finale. Die Handklasse verlief ähnlich erfolgreich für uns. Angelina konnte die Medaillentränge erreichen und Kathrin setzte sich auf Platz 2 hinter Nicki Stanley (Amerika).

2. Turniertag: Unsere Mädels hatten frei und nutzten den Tag zum Entspannen und um die anderen deutschen Teilnehmer tatkräftig zu unterstützen.

3. Turniertag: Mario war gut für seine Klasse vorbereitet. Zuerst sollten die Waffenformen durchgeführt werden. Dort war er durch die Bronzemedaille aus Spanien auf den dritten Platz gesetzt. Leider hatte er Pech und blieb mit seiner Waffe hinter dem Rücken hängen. Dieser Fehler wurde mit Abzugspunkten bestraft, so dass die Medaillenchance dahin war. In der Empti-Klasse sah er besser aus. Mit einer frühen Startplatzierung zwar, aber mit einer fehlerfreien Form belegte er am Ende den dritten Platz. In der Waffenformklasse ohne Musik platzierte er sich nicht.

Dagegen sah es in der Teamform-Klasse sehr gut aus. In der Vorrunde konnte sich unser Team, verstärkt durch den Bundestrainer (Weltmeister Waffenformen), auf den ersten Platz setzen. Somit war das Finale gesichert. Das gesamte deutsche Formennationalteam freute sich mit unserer Mannschaft Kathrin, Angelina, Mario und dem Bundestrainer über die guten Voraussetzungen für das Finale.



Mario Worzfeld mit seinen Schützlingen

4. Turniertag: Kathrin hatte ihr Handfinale und musste gegen die Amerikanerin Nicki Stanley antreten. Man konnte beiden Sportlerinnen die Anspannung ansehen. Zuletzt starteten beide 2004 in Basel zusammen. Nicki wurde Weltmeisterin und Kathrin belegte einen guten 6. Platz. Doch das sollte sich ändern. Hoch motiviert zeigte die Ahlenerin eine fehlerfreie Form mit sehr viel Ausdruck und Siegeswillen. Nach ihr ging Nicki auf die Kampffläche und machte einen Schrittfehler. Sie brach daraufhin ab. So belegte Kathrin sensationell den 1. Platz und sicherte sich die Goldmedaille.

5. Turniertag: Jetzt sollten gleich zwei Finalrunden mit Beteiligung seitens des Ahlener Magic-Dragon-Teams durchgeführt werden. In der Klasse Waffenformen mit Musik standen sich Kathrin und Angelina als „Gegnerinnen“ gegenüber. Ein rein deutsches Finale, womit keiner gerechnet hatte. Ein toller Erfolg, denn am Ende wurden Angelina mit einer Silber- und Kathrin mit zwei Goldmedaillen belohnt. Abends in der Profikickboxgala wurde dann das Teamfinale ausgetragen. Angetreten dazu waren dann das amerikanische Team, das kanadische und unser deutsches Team.

Die Bewertung und die Regelauslegung dazu bleiben ein wenig im Dunkeln. Uns wurde ein Regelverstoß angekreidet, der eigentlich keiner war, da eine 3-Minuten-Regel erst bei der WM bekannt gegeben wurde. Erst nachdem Steve Kainath Protest gegen die Entscheidung eingelegt hatte, wurde uns die Silbermedaille zuerkannt. Somit belegte unser Team letztlich den zweiten Platz nachdem das 3000köpfige Publikum auch die Punktrichterleistung kritisiert hatte.

Hier noch einmal die Ergebnisse in der Gesamtbilanz: Kathrin Schröter 2 x Gold; Angelina Meier 1 x Silber, 1 x Bronze; Mario Worzfeld 1 x Bronze; Team MDX 1 x Silber.

Unsere Kampfkunstsportler stellen sich vor



Mario Worzfeld

Geb. am
Wohnung

Beruf

Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Sportliche Ziele
Bisherige Erfolge

Größter sportlicher Erfolg

11. Mai 1972 in Ahlen
Ahlen,
Fäustelstraße 23

Sozialversicherungs-
angestellter

Filme
1995

Team-Weltmeister WKA
U. a. 2. Grand Cham-
pion World Games

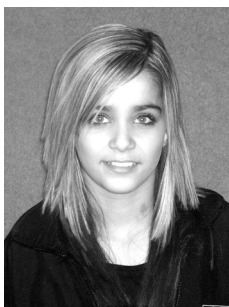
U. a. 2-facher Team
Grand Champion World
Games



Kathrin Schröter

Geb. am 14. Nov. 1992 in Hamm
Wohnung Hamm, Uphofstraße 54
Beruf Schülerin
Hobbys Kampfsport
Vorwärts-Mitglied seit 1997
Sportliche Ziele Team-Weltmeister WKA
Bisherige Erfolge Mehrf. Deutsche Meisterin
2-fache Team Grand
Champion,
World-Cup-Siegerin
2-fache Weltmeisterin 2007

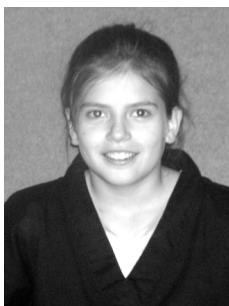
Größter sportlicher Erfolg



Angelina Meier

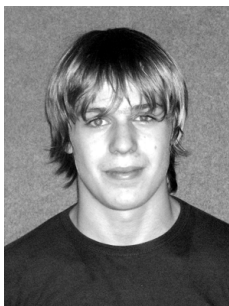
Geb. am 25 Juli 1993 in Ahlen
Wohnung Ahlen,
Schumannstraße 11b
Beruf Schülerin
Hobbys Sport, Freunde, Chatten
Vorwärts-Mitglied seit 2003
Sportliche Ziele Weltmeister
Bisherige Erfolge 1. Platz French open
Deutsche Vizemeisterin
Vize-Weltmeisterin

Größter sportlicher Erfolg



Lena General

Geb. am 6. Januar 1995 in Ahlen
Wohnung Ahlen,
Rottmannstraße 7
Beruf Schülerin
Hobbys Kampfkunst, Fußball
Vorwärts-Mitglied seit 2003
Sportliche Ziele Weltmeister
Bisherige Erfolge Vereinsmeisterin
Größter sportlicher Erfolg Vereinsmeisterin



Eric Stamm

Geb. am 7. Januar 1994 in Ahlen
Wohnung Ahlen,
Schubertstraße 11
Beruf Schüler
Hobbys DLRG, Schwimmen
Vorwärts-Mitglied seit 2003
Sportliche Ziele Weltmeister
Bisherige Erfolge Vereinsmeister
Größter sportlicher Erfolg Vereinsmeister

Reges Leben in der Basketballabteilung



Erstmals seit drei Jahren kämpfen unsere Senioren wieder um Meisterschaftspunkte. Die junge Mannschaft, hauptsächlich bestehend aus U18-Spielern, zählt in der starken Kreisliga Münster Gruppe B in ihrer ersten Saison noch das ein oder andere Mal Lehrgeld. Dennoch ist lobend zu erwähnen, dass die Schützlinge von Andrej Docenko gegen die oft körperlich überlegenen Gegner bisher recht gut abgeschnitten haben. Zwar stehen erst drei Siege auf dem Habenkonto, doch überraschend zeigte unsere Mannschaft eine ausgesprochen gute Kondition. Somit kann sie durchaus mithalten, wenn sie auch mehrfach an ihren eigenen Nerven scheiterte.

Mit dem Abschneiden unserer Jugendmannschaften dürfen wir vollauf zufrieden sein. Die U18 hält weiterhin Kontakt zur Tabellenspitze und will sich im Dreikampf gegen die Konkurrenz aus Wolbeck und Nordkirchen den zweiten Tabellenplatz sichern, damit der Einzug ins Halbfinale geschafft werden kann. Auch unsere U16 spielt in der starken eingleisigen Liga um die Meisterschaft mit. Zwar gab es zum Beginn der Hinrunde eine unnötige Niederlage gegen Mitkonkurrent TSC Münster, doch konnte dieser Ausrutscher mit einem eindrucksvollen Sieg gegen den Tabellenführer TV Jahn Rheine wettgemacht werden.

Laut Trainer Andrej Docenko ist in dieser Jugendliga augenblicklich alles möglich. Gleich fünf Mannschaften klauen sich im Rennen um die Meisterschaft gegenseitig die Punkte. Eine so ausgeglichene starke Liga hat es schon lange nicht mehr gegeben, befindet auch Staffelleiterin Lisa Raberg. Für uns bleibt nur zu hoffen, dass die jungen Korbjäger in den noch ausstehenden Spielen Nervenstärke zeigen und am Ende der Saison ganz oben stehen. Durch die räumliche Turnhallentrennung stehen unsere Basketballspieler nicht immer im Blickfeld des Vereinsgeschehens, doch wir wissen, dass diese Abteilung bei uns ein breites sportliches Spektrum abdeckt.

Was tat sich sonst noch bei den Basketballern? Trainer Andrej Docenko organisierte das erste Ahlener Basketball Sommer Camp. In den Hallen am Lindensportplatz wurde ein Kurz-Trainingslager durchgeführt. Dazu fanden sich rund zwanzig Jugendliche unseres Vereins ein, um nicht nur von den Vorwärts-Trainern geschult zu werden. Mit Regionalligaspieler Vitali Docenko von der Sportuniversität Köln konnte ein ganz besonderer Referent gewonnen werden, der unsere begeisterten Jugendlichen insbesondere in die taktischen Grundlagen des Basketballsports einwies. Die erfolgreichsten Absolventen des Trainingslagers wurden mit Pokalen und Preisen für ihre Leistungen ausgezeichnet. Aufgrund der positiven Resonanz wird auch im kommenden Jahr wieder ein Trainingslager dieser Art durchgeführt.

Kürzlich machte sich unsere U16 auf den Weg nach Hamm zum Freizeitbad Maximare. Am spielfreien Wochenende erlebten unsere jungen Korbjäger einen schönen Nachmittag und stärkten damit den schon hervorragenden Mannschaftsgeist. Somit hat sich der Ausflug gelohnt, denn sportlich schlug man am darauf folgenden Wochenende den Tabellenführer TV Jahn Rheine. Es lohnt sich also, bei Vorwärts aktiv mitzumachen und wer gern Basketball spielen möchte, der kann sich bei uns unverbindlich Auskunft holen.

Nils Beckervordersandforth

Unsere Damen erfolgreich unterwegs

Rund fünfzehn Frauen unserer Damenabteilung hatten sich zur halbtägigen Fahrradtour im September eingefunden. Auf Schleichwegen ging es in Richtung Sendenhorst zum Landhotel Bartmann. Dort gab es zur Stärkung selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee und bei der lustigen Plauderei verging die Zeit viel zu schnell. Auf dem Heimweg begleiteten uns dunkle Regenwolken – aber – wir kamen alle trocken zu Hause an.



Erinnerungsfoto der Fahrradtour 2007 vor dem Landhotel Bartmann in Sendenhorst.

Als es bei den Damen hieß „Wir fahren wieder zur Winterbühne nach Heessen“ war die Begeisterung enorm groß. In kürzester Zeit waren die Karten verkauft und für die zwanzig Teilnehmerinnen war es wieder eine lohnende Abwechslung. Das Theaterstück, eine Mischung aus Krimi und Verwechslungskomödie, kam gut an. Da wurde schon der Wunsch nach einer Theaterfahrt 2008 wach, und die wird mit Sicherheit rechtzeitig geplant.

Magdalene Börste

Volleyballer kamen am Abstieg vorbei

Obwohl wir in der letzten Saison nur den letzten Tabellenplatz in der Hobby-Mixed-Liga belegt hatten, ging der Abstieg an uns vorüber. Die Volleyballer der Ahlener SG wollten nicht aufsteigen und somit durften wir auch in der laufenden Saison in der C-Liga mitspielen. Allerdings konnten wir in den ersten drei Spielen leider nur einen Punkt holen. Besser sah es bei unserem Sommerfest aus. Wir fuhren mit den Rädern die alte Zechenbahntrasse von Ahlen in Richtung Dolberg. Durch die Bauerschaften erreichten wir den Minigolfplatz Uentrop, wo wir einige Spielchen wagten.



Ein Besuch auf Ahlens Halde v. l.: Jörg Straile, Thomas Kinder, Nicole und Franziska Voß, Hans-Günter Grosch, Thomas Rüschenbaum, Sabine Rütten und Ludger Beier.

Am Hamm-Datteln-Kanal entlang ging es dann in Richtung Hamm. Vorbei am Maxi-Park führte unsere Tour über Schloss Oberwerries zurück nach Ahlen. Der krönende Abschluss war ein Aufstieg auf die Halde im Ahlener Osten. Bei sonnigem Wetter und bei klarer Sicht lohnte sich die Mühe. Mit dem Drahtesel führte die letzte Etappe zum Garten von Ludger Beier. Dort war der wohlverdiente Grillabschluss nach einer tollen Radtour durch Ahlens Umgebung ein gemütlicher Tagesausklang.

Nicole Voß

Vorwärts-Cheerleader stellen sich vor

Herzlich willkommen, durften wir den Cheerleadern zurufen, die sich gleich mit drei Gruppen beim Jahresabschlussfest vorstellten. Nanu, wird mancher Vorwärtsler gestaunt haben, eine neue Abteilung? Darüber werden wir jetzt berichten. Im November 2007 gründete sich bei uns eine Cheerleaderabteilung, die den Namen Golden Eagles trägt und schon über vierzig aktive Mitglieder im Alter von 4 – 30 Jahren zählt. Aufgeteilt in vier Teams: Rookies (3 – 7 Jahre), Pee Wees (7 – 10 Jahre) Juniors (11 – 15 Jahre) und Seniors (ab 16 Jahre). Die Teamfarben sind wie unsere Vereinsfarben schwarz und weiß, jedoch entschied man sich die Farbe gold mit einzubringen, um noch attraktiver zu wirken.

Die neue Abteilung wird von Antje Rehrmann geleitet und teilweise trainiert. Ihre sieben Jahre lange Erfahrung bei den Devils (Cheerleaderabteilung LR und jetzt Rot Weiß Ahlen) in den Bereichen Aktiv, Trainer und Abteilungsleiterin ist geradezu optimal um die Abteilung aufzubauen. Für die Pee Wees bringt sie Charlotte Heckenbach als weitere Trainerin mit in die Abteilung. Unterstützt werden die Cheerleader weiterhin von zahlreichen Eltern, die viele Aufgaben des Abteilungskatalogs übernehmen. Cheerleading ist eine sehr attraktive Sportart die nicht nur reinen Tanz beinhaltet, sondern auch Akrobatik am Boden und in der Luft, sowie Sprechgesang um das Team, für das man cheert, lautstark zu unterstützen.

Man wird bei dieser Sportart in Kondition, Ausdauer, Gelenkigkeit, Rhythmusgefühl und auch Koordination geschult. Die Trainingseinheiten beinhalten eine Mischung aus allen Bereichen und so werden die einzelnen Elemente in komplette Programme umgesetzt. Zahlreiche Auftritte zu verschiedensten Events gestalten das Cheerleaderjahr. Wie man zuletzt sehen konnte, waren die Golden Eagles schon auf dem Weihnachtsmarkt beim Plätzchenverkauf und auch auf der Bühne zu sehen. Ebenso beim Ahlener Wintercitylauf. Weitere Termine sind schon vorgemerkt. Interessenten dürfen sich gern bei uns anmelden – wir freuen uns schon darauf. Choreographien werden auf die Teams (Alter) zugeschnitten und den „Kleineren“ spielerisch beigebracht.

Der Spaß soll immer im Vordergrund stehen. Unser Ziel ist es, eine Lücke im Alter von 11 – 15 Jahren durch neue Teilnehmerinnen zu schließen und darüber hinaus einen Trainer oder eine geeignete Trainerin zu finden. Für Ende Mai ist schon eine Meisterschaft geplant und die Zeit drängt. Wir möchten auch gern in neuen Uniformen glänzen und dafür halten wir Ausschau nach großzügigen Sponsoren. Goldene, glitzernde Poms, die einheitlichen Shirts und Hosen wurden von den Aktiven schon selbst angeschafft, um bei anstehenden Auftritten ein einheitliches Bild zu präsentieren. Unsere Cheerleader hoffen auf eine viel versprechende Zukunft.

Antje Rehrmann



Cheerleader
des DJK
Vorwärts
Ahlen



Kontaktadresse:

**Golden Eagles Cheerleader
Abteilungsleiterin: Antje Rehrmann**

**Starkeland 16 - 59320 Ennigerloh
Tel.: 0 25 28 - 9 29 92 98
Mobil 01 62 - 985 12 79**

**info@golden-eagles-cheerleader.de
www.golden-eagles-cheerleader.de**

Ohne Schiedsrichter geht es nicht

Wenn wir uns diesmal den Schiedsrichtern zuwenden, darf eine unerfreuliche Entwicklung nicht unerwähnt bleiben. Junge Nachwuchskräfte, die sich im Juniorenbereich ihre Sporen verdienen sollen, werden oft von Trainern, Betreuern und auch von Zuschauern unsportlich attackiert. Um diesen Zustand Einhalt zu gebieten, hat sich der Vorstand des Sportkreises Beckum, allen voran KSO Bernd Kruse, dazu entschlossen, entsprechende Schulungen für diese Zielgruppe als Pflichtveranstaltung durchzuführen. Auch die Problematik in anderen Bereichen soll dabei angesprochen werden.

Den jungen Schiedsrichtern muss die Freude an der Ausführung ihres Amtes erhalten bleiben. Nur so können wir uns eine starke Schiedsrichtervereinigung sichern. Dazu müssen alle beitragen, denn wenn man bedenkt, dass die Zahl der Aktiven auf 70 abgesunken ist sind wir dringend gefordert. Wie sieht nun die Situation bei uns aus? Noch gehören wir zu den Vereinen, die ihr Soll erfüllen können. Den spielenden Mannschaften entsprechend im Senioren- und Juniorenbereich müssen wir vier Schiedsrichter stellen, haben aber sieben und augenblicklich zwei, die passiv sind.

Bei der Suche nach dem 23. Mann sollten wir aber weiterhin nach geeigneten Fußballfreunden Ausschau halten. Mit der verantwortungsvollen Aufgabe sind natürlich auch kleine Vorteile verbunden, worauf wir gern hinweisen. Ein neuer Anwärter-Lehrgang ist für den 14. 2. 2008 geplant und Anmeldungen dafür nimmt unsere Geschäftsführung entgegen. Für unsere amtierenden Schiedsrichter sei noch auf folgende Termine hingewiesen: 23. 2. und 19. 4. 2008 kreisliche Leistungsprüfung und das alljährliche Schiedsrichterfest findet am 31. 5. 2008 statt.

Wir Vorwärtsler zollen unseren Schiedsrichtern Dank und Anerkennung. Das sind Wolfgang Hoffleit (Kreis-Schiedsrichterausschuss), Hans-Martin Vienhues (z. Zt. pausierend), Engelbert Hericks, Burkhard Jehne, Dirk Legemann, Markus Brune und Simon Maack.
Hans-Martin Vienhues

Spurensuche für unser Archiv

Wer gibt uns Auskunft über dieses Mannschaftsbild?



Rund um den DJK-Sport

Unser Ehrenvorsitzender Alfons Paus war ein gergesehener Gast beim 50-jährigen Jubiläum der DJK Rhede. Er zählt zu den Mitbegründern der DJK in seinem Heimatort und spielte dort auch in der ersten Fußballmannschaft des Vereins. Große Beachtung fanden beim Festakt seine Schilderungen aus der Gründungszeit, die er, wie wir ihn kennen, mit interessanten Anekdoten zu würzen wusste.

Zu einem „Ehemaligen-Treffen“ hatte der DJK-Diözesanverband eingeladen. Von unserem Verein waren Alfons Paus und Hermann Vienhues dabei und besuchten das DJK-Bildungs- und Sportzentrum „Kardinal von Galen“ in Münster. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst traf man sich zum Gedankenaustausch und fand Gelegenheit, die „gute alte Zeit“ wieder aufleben zu lassen. Diözesanvorsitzender Eberhard Gronau brachte eine umfassende Vorschau auf die Ereignisse des Jahres 2008.



V. l.: Hermann Vienhues, der Ehrenvorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Münster Willy Schulze und Alfons Paus beim Treffen der „Ehemaligen“ in Münster.

Der 33. Ordentliche Diözesantag findet in diesem Jahr beim größten DJK-Verein unseres Diözesanverbandes Münster in Coesfeld statt. Der Termin wurde für den 15. März 2008 angesetzt. Dabei wird das Domkapitel durch Weihbischof Dr. Josef Voß vertreten sein. Die Delegierten aus den Vereinen finden Gelegenheit, sich über die vielfältige Arbeit des Diözesanverbandes eingehend zu informieren. Von unserem Verein wird eine Abordnung teilnehmen.

Zum zweiten Mal nach 1987 wird die Stadt Ibbenbüren Gastgeber unseres DJK-Diözesansportfestes sein. Vom 20. bis 22. Juni 2008 erwarten die Organisatoren rund 2500 Sportlerinnen und Sportler, die in zwölf Sportarten ihre Meister ermitteln. Ein ansprechendes Rahmenprogramm lässt auch die nicht am Wettkampf teilnehmenden Beteiligten voll auf ihre Kosten kommen. Wir Vorwärtsler sollten unbedingt dabei sein und den Termin schon jetzt vormerken.

Eine außergewöhnliche Veranstaltung wird die geplante DJK-Radwallfahrt vom 30. 6. bis zum 6. 7. 2008 werden, die von Münster zum Niederrhein führt. Schon lange liegen die Prospekte im Clubheim bei uns aus und für alle Fahrradfrende wird die Fahrt ein reizvolles Ziel sein, aktiv in der DJK-Gemeinschaft die zahlreichen Regionen zu erkunden. Täglich neue Eindrücke aus Wirtschaft, Kunst, Kultur und Kirche warten auf die Teilnehmer. Anmeldungen nimmt der DJK-Diözesanverband ab sofort entgegen und es wäre zu begrüßen, wenn auch wir Vorwärtsler dabei sein würden.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Norberto Bautista für seine Treue geehrt



V. l.: Geschäftsführer Thomas Vienhues und Ehrenvorsitzender Alfons Paus freuen sich mit Norberto Bautista über die verliehene Auszeichnung.

Unsere Fußballabteilung steht auch künftig unter der bewährten Führung, die einstimmig wiedergewählt wurde. Das ist eine gute Voraussetzung für kommende Aufgaben, die unsere Vereinsarbeit beleben sollen. Aus dem Kreis der treuen Mitglieder konnte Norberto Bautista für seine über 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und mit der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet werden. Weitere Anwärter sind Michael Brockmann und Wolfgang Hoffleit, denen in Kürze die Nadel überreicht werden soll.

Feiern zum Jahresabschluss

Unser Jahrsabschlussfest dürfen wir wieder in die Reihe der gelungenen Veranstaltungen eingliedern. Gut vorbereitet von Herbert Stemmer und durchs Programm geführt von Thomas Vienhues erlebten die Mitglieder und Freunde unseres Vereins einen gemütlichen Abend. Verbilligte Getränke, ein reichhaltiges Buffet, Darbietungen und eine großzügige Verlosung hatten ihren Reiz nicht verfehlt.

Aus dem Reigen der Festlichkeiten für unsere „Jüngsten“ wollen wir diesmal unsere F2-Junioren hervorheben, die von der Familie Rahenbrock (Gaststätte Chagall) eingeladen worden waren. Gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern ließen sie sich das vorzügliche Essen schmecken, ein Film auf Großleinwand, Gutscheingeschenke, T-Shirts mit dem Vorwärts-Emblem und ein Erste-Hilfe-Mannschaftskoffer, von der Apotheke Bussmann gespendet, ließen die Herzen der jungen Kicker höher schlagen. *Für das großzügige Arrangement bedankt sich die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen natürlich recht herzlich.*

Orthopädisches Training wird angenommen

Wir haben unser Angebot durch ein Reha-Sportprogramm erweitert, das bisher guten Anklang gefunden hat. Mit Frau Elfie-Maria Wibbecke als Trainerin und Herbert Stemmer als Sachbearbeiter sind zwei geschulte Kräfte im Einsatz, denen man sich anvertrauen kann. Sie erteilen genaue Auskünfte und ebnen so den Weg zu einer erfolgreichen Therapie. Durchgeführt wird dieses Orthopädische Training in der „Alten Feuerwache“ neben dem IKK-Gebäude an der Bahnhofstraße und zwar mittwochs in drei Gruppen um 14.30 Uhr, 15.45 Uhr und 17.00 Uhr. Das Orthopädische Trainingsprogramm basiert auf die Rückenschule. Die Teilnehmer integrieren erlernte Übungen in Bewegungssequenzen und Bewegungsabläufen ein. Therapieziel ist die Mobilisierung des gesamten Skelett- und Stützapparats.

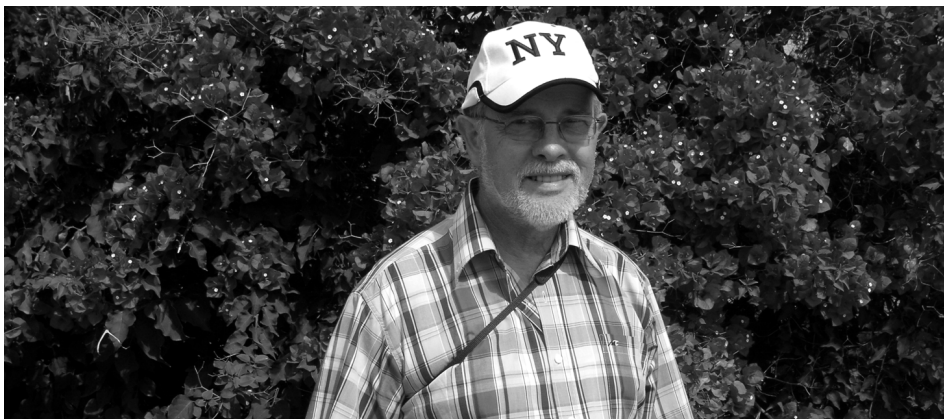
Und das sollte man auch noch wissen . . .



- Unsere Bildserie „Spurensuche für unser Archiv“ war bisher sehr aufschlussreich. Allerdings nach der letzten Veröffentlichung wurde uns ein Zettel zugespielt mit dem Absender „Ich“. Wenn dieser zwecks Rücksprache noch einmal mit uns Verbindung aufnehmen würde, wären wir dankbar. Alle weiteren Informationen an Hermann Vienhues, Telefon 0 23 82 / 12 46.
- „Der singende Wirt“ aus Friedrichsroda (Thüringen) wird bald Besuch aus Ahlen bekommen. Vom 22. 2. bis zum 24. 2. 2008 werden unsere Freizeitsportler im Rahmen eines Kurzaufenthalts dort zu Gast sein. Wie wir die Truppe um Norbert Becker kennen, wird es wieder eine tolle Angelegenheit und Josef Weber hat versprochen, demnächst darüber zu berichten.
- Die alljährlich stattfindende Runde um den DFB-Vereinspokal hat auf Kreisebene einen Sponsor gefunden. Die Auslosung wird während einer gesonderten Veranstaltung vorgenommen und Pokale, Preise und natürlich auch Freibier werden von der Krombacher Brauerei gestiftet. Beim Endspiel-Ausrichter geht es dann vornehmlich um Titel und Weiterkommen, aber auch um einen geselligen Abschluss.
- Wie uns Ede Dalecki, der Fachmann unseres Sportkreises für Freizeit- und Breitensport mitteilt, dürfen wir als Titelverteidiger das anstehende Ü40-Fußballturnier 2008 ausrichten. Als Termin peilt er die Zeit März/April an und wir Vorwärtsler freuen uns schon darauf. Es geht wieder um den Pokal der Pott's-Brauerei, den wir natürlich verteidigen wollen.
- Über die tatkräftige Unterstützung durch die Mitglieder unseres Vorstandes im Rahmen der Ruanda-Aktion beim Ahlener Advent hat sich Irmela Paus riesig gefreut. Wenn das Wetter auch nicht so gut war, durfte man dennoch zufrieden sein, denn neben den Verkauf sind auch noch beachtliche Spenden eingegangen. Für die Clemensschwester aus Münster ein Beitrag zur Beseitigung der extremen Armut und des Hungers in Afrika.
- Eine zweitägige Fahrradtour soll auch in diesem Jahr von unserer Damenabteilung durchgeführt werden. Vorgesehen ist eine Strecke am Werseradweg entlang in Richtung Rheda-Wiedenbrück. Einzelheiten dazu sollen während der Jahreshauptversammlung der Abteilung besprochen werden. Danach können die Übungsleiterinnen konkrete Auskünfte erteilen.
- Die Fußball-B-Junioren haben sich in der Meisterschaft 2006/2007 den Titel, durch einen Sieg über die Ahlener SG im Entscheidungsspiel, geholt. Die ersten Spiele der daraufhin absolvierten Aufstiegsrunde ließen zunächst hoffen. Am Ende reichte es allerdings nicht, sich gegen die Konkurrenten durchzusetzen. Anschließend fuhr die Truppe zu einem international besetzten Turnier in die Niederlande und zeigte wieder eine überragende Leistung. Beachtenswert ist, dass sie nicht nur alle Spiele gewannen und damit ungeschlagen den Turniersieg sicherten, sondern, dass sie ohne einen einzigen Gegentreffer blieben.

Ein Vorbild an Treue und Mitarbeit

Heinz Maschke verstarb im Alter von 71 Jahren



Mit seiner Familie trauern die Mitglieder unseres Vereins um Heinz Maschke, der am 25. November 2007 nach längerer Krankheit verstorben ist. Als 1951 die DJK in Ahlen wieder gegründet wurde schloss er sich, aus der katholischen Jugend von St. Marien kommend, sofort dem neuen Sportverein an. Er spielte aktiv in der Fußballjugend, bei den Senioren und lange Zeit in der Alten-Herren-Mannschaft. Darüber hinaus widmete er sich mit großem Einsatz der Vereinsarbeit. Zunächst als Hauptgeschäftsführer, später verwaltete er gewissenhaft die Finanzen von Vorwärts. Er war Träger hoher Auszeichnungen des FLVW, des Sportkreises Beckum, der DJK und seines Vereins, die er sich als Zeichen seiner Wertschätzung rund um den Sport erworben hat.

Mit seiner fröhlichen Natur war er Mitbegründer des Vorwärts-Karnevals und wurde Senator. Heinz Maschke zeigte sich nicht nur im Sport engagiert, sondern viele Ahlener Jugendliche lernten ihn als Betreuer der Amelandfahrten von St. Ludgeri kennen. Gemeinsam mit seiner Frau Maria organisierte er bis zu seiner Krankheit die Fahrten des Caritas-Verbandes innerhalb Deutschlands und nach Mallorca, wobei viele ältere Bürger sein zuvorkommendes Wesen und sein Entgegenkommen zu schätzen wussten. Ebenso beliebt war er bei der KAB und im Kirchenchor St. Ludgeri. Alle, die mit ihm ein Stück seines Lebensweges gehen durften, werden ihn nicht vergessen. Unter großer Anteilnahme wurde er am Freitag, dem 30. November 2007 auf dem Südfriedhof beigesetzt.

Wir gedenken der in letzter Zeit verstorbenen Mitglieder unseres Vereins

13. Juni 1997	Willi Woestmann	23. Jan. 2005	Toni Hagedorn
19. März 1999	Helmut Linnemann	22. Juli 2005	Helmut Doeker
12. April 1999	Max Struckholt	24. Juli 2005	Egon Baranowski
10. Okt. 1999	Josef Panick	25. Juli 2005	Everhard Blomann
26. Nov. 1999	Hans Stolte	14. Okt. 2005	Theo Holtrup
15. Dez. 1999	Heinemann Panick	01. Dez. 2000	Josef Hüttmann
29. Dez. 1999	Willi Altenknecht	03. Jan. 2006	Heinz Seiler
22. Mai 2000	Günter Amen	28. Feb. 2006	Helmut Naether
01. Feb. 2002	Paul Kuhlhüser	15. Okt. 2006	Friedhelm Sasse
16. Feb. 2002	Christian Kowolik	17. Okt. 2006	Theo Mehring
27. Juni 2004	K.-H. Grabenschroer	20. Jan. 2007	Elfriede Woestmann
06. Nov. 2004	E. A. Overmann	31. März 2007	Günter Schnafel

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Wechselvoller Weg unserer Tischtennisler

Auf der Suche nach einer dauerhaften Spielmöglichkeit für unsere Tischtennispieler brachte eine ausgefallene Idee die Lösung. Nach Überlegungen mit unserem Vereinswirt sollte im Hintergebäude des Lokals, der Abstellboden über den so genannten „Pferdestall“ hergerichtet werden. Natürlich in Eigenleistung. Und mit Begeisterung gingen die Tischtennispieler, unterstützt vor allem von Jupp Schröder und anderen Helfern, ans Werk. In kürzester Zeit entstand so ein schöner Tischtennisraum, worin zwei Platten aufgestellt werden konnten. Anfang des Jahres 1957 wurde er durch Präses Kaplan Sieger seiner Bestimmung übergeben.

Dank einer guten Trainingsarbeit wurden gute Leistungen erzielt. Abteilungsleiter Willi Baldus, der 1955 bereits fünfter DJK-Jugendverbandsmeister geworden war, stand 1957 in Hagen im Seniorendspiel um die DJK-Seniorenmeisterschaft. Dieses Spiel verlor er leider gegen Krischek aus Gelsenkirchen. Einen weiteren Vizemeistertitel holte er zusammen mit Willi Altenknecht im Doppel. Aber auch die Schüler Stückmann und Ostermann machten von sich reden. Sie belegten bei der DJK-Bezirksmeisterschaft in Hamm überlegen den ersten Platz im Doppel. In der Folgezeit waren Spieler von Vorwärts bei Bezirks- und Kreismeisterschaften vertreten und oftmals auf den ersten Plätzen zu finden.

Dann kam das Jahr 1962. Der Gesamtverein hatte den Verband gewechselt und war vom DJK-Zentralverband Rhein Weser zur damaligen Altenberger Richtung übergetreten. Das hatte die Mitgliedschaft im Westdeutschen Tischtennisverband zur Folge. Gleich im ersten Jahr schaffte man den Aufstieg zur Bezirksklasse. Dieser Sprung stellte sich als eine Nummer zu groß heraus. Niederlage auf Niederlage folgte und einige Spieler verließen das „sinkende Schiff“. Die Mannschaft musste vom Spielbetrieb zurückgezogen werden und von der ersten Garnitur blieb nur ein Rest von drei Spielern.



Unser Bild v. l.: Heinz Wichmann, Ronald Tümmers, Willi Altenknecht, Josef Bange, Dieter Baldus, Karl-Heinz Ringkamp, Willi Baldus, Adalbert Markowski.

Zur gleichen Zeit hatten sich in der Pfarrgemeinde St. Ludgeri im Süden unserer Stadt einige Tischtennisfreunde unter der Leitung von Kaplan Röhr, Ronald Tümmers und Werner Reinecke, dem späteren Vorsitzenden der ASV, zusammengefunden. Dieses Trio vereinigte sich mit uns und in der zweiten Kreisklasse wurde ein neuer Anfang gewagt. Schon nach einem Jahr war der Aufstieg geschafft. In der neuen Klasse gehörten wir stets zu den Spitzenmannschaften. Das Jahr 1968 brachte erneut den Aufstieg in eine höhere Klasse, und zwar nach dramatischen Qualifikationsspielen in Hagen. Die gleiche Mannschaft erkämpfte sich zweimal den DJK-Kreiswanderpokal.

Inzwischen hatte Ronald Tümmers die Leitung der Abteilung übernommen. Es war ihm gelungen, einige gute Spieler zu verpflichten und beflügelt durch Trainingsfleiß blieben die sportlichen Erfolge nicht aus. Allerdings entsprach der „Pferdestall“ als Spielraum nicht mehr den Anforderungen der damaligen Zeit. Dem Wechsel zum Pfarrheim St. Ludgeri folgte der Saal der ehemaligen Gaststätte Nordstern an der Warendorfer Straße und schließlich die Turnhalle am Lindensportplatz, wo wir heute noch beheimatet sind. Von 1971 bis 1974 war Norbert Klunkelfoth Abteilungsleiter und unsere Tischtennisler mussten in dieser Zeit eine Bewährungsprobe durchstehen.



Nach einem Vergleichskampf stellten sich die Mannschaften von Vorwärts mit ihren Assen Gebrüder Baldus und Altenknecht und die ASV mit den Spitzenspielern Toppmöller, Faust und Thiele zum Erinnerungsfoto.

Der Vereinsvorstand wurde mit einem Brief konfrontiert, in dem Fusionsgedanken mit der ASV-Tischtennisabteilung geäußert wurden. Schwache Leistungen waren die Ursache, denn das gute Abschneiden der Vorjahre war nur möglich, weil „Gastspieler“ aus anderen Städten als Verstärkung bei uns waren. Aber alle Auswärtigen, wie Markowski (Beckum), Bange (Hamm), Lück (Neubeckum), Brauner (Neubeckum) und Bewersdorf (Neubeckum) hielten sich nicht lange in Ahlen. So sah die Situation im Jahre 1973 aus. Die erste Mannschaft spielte mit sieben Stammspielern, von denen nur drei Akteure Bezirksklassenerfahrung nachweisen konnten.

Diese drei Spieler errangen in 50 Paarungen 29 Siege, dagegen brachten es die restlichen Spieler auf ganze 4 Siege. Ein völlig unmöglicher Zustand, der bei allen Aktiven große Unzufriedenheit auslöste und Gedanken an eine Spielgemeinschaft mit der ASV reifen ließ. Man war der Meinung, dass diese Lösung nur Vorteile bringen könnte. Nach einer erstklassigen Spitzenmannschaft darf mit weiteren Senioren- und Jugendmannschaften gerechnet werden, hieß es in der Begründung. Auch aus dem Lager der ASV wurde Bereitschaft signalisiert. Woran dieses Vorhaben letztlich scheiterte, bleibt unklar. Hatte unser Ehrevorsitzende Paul Mehring ein ernstes Wort gesprochen?

Unter der Leitung von Hans Müller und der Geschäftsführung von Dieter Baldus (1960 bis 1982) wehte ein frischer Wind durch die Abteilung. Unser Jugendspieler Andreas Preuß wurde Westdeutscher Tischtennismeister und Westdeutscher Pokalsieger. Jetzt ist Andreas Coach von Borussia Düsseldorf, der derzeit besten deutschen Mannschaft. Darauf dürfen wir ein wenig stolz sein. Weitere Abteilungsleiter waren 1982 Gert Bergmann; 1992 Martin Metzner; 2004 Manfred Liegmann und seit 2006 steht Carsten Rolf an der Spitze. Augenblicklich vollzieht sich ein Umbuch bei unseren Mannschaften, denn die gute Jugendarbeit zahlt sich positiv aus. Wir haben den niedrigsten Altersdurchschnitt im gesamten Umkreis.

Diesen Weg wollen wir in Zukunft weitergehen, denn mit eigenen Kräften schaffen wir ein dauerhaftes Fundament für die Zukunft. Wenn wir nun unseren kurzen Rückblick durch die Tischtenniswelt abschließen, dürfen zwei Ereignisse nicht unerwähnt bleiben. Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum veranstalteten wir ein erfolgreiches Showturnier mit den Spitzenstars Rosskopf und Fetzner von Borussia Düsseldorf. Ab 1994 spielte unsere erste Mannschaft für zwei Jahre in der Landesliga. Ein herzliches „Dankeschön“ gebührt an dieser Stelle unserem Vereinskameraden Dieter Baldus, der uns bei den Recherchen hilfreich zur Seite stand.



Unsere erste Tischtennismannschaft aus der Spielzeit 1970/71 v. l.: Josef Bange, Willi Baldus, Dieter Baldus, Klaus Lück, Karl-Heinz Ringkamp und Willi Altenknecht (†).

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

info@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.